

Stahlquartett auf Schloss Burgk

Burgk – Zu einem sehr ungewöhnlichen Konzert mit dem Stahlquartett (Dresden) lädt das Museum Schloß Burgk am Samstag, 14. Juni, um 19 Uhr ein. Das Stahlquartett wurde im Sommer 1999 von Jan Heinke als kammermusikalisches Projekt des Ensembles Steelharmony gegründet. Es vereint einen klassischen Sänger, einen Weltmusiker, einen zeitgenöss-

schen Komponisten und einen Jazzpianisten. Die Musiker bedienen sich eines neu entwickelten, Stahlcello genannten Instrumententyps, der einzigartige Klangeigenschaften mit skulpturaler Erscheinung verbindet. Es sind synästhetische Objekte, die ihrem Spielort auch visuell begegnen. Stahlcelli sind aus Eisen gefertigte Streichinstrumente. Die Eigen-

konstruktionen wurden in Stimmung und Spielbarkeit so konzipiert, dass sie die Umsetzung komplexer Kompositionen und Harmonik erlauben. Jedes Instrument hat einen chromatischen Tonumfang von vier Oktaven und ist einem Register (Bass, Tenor, Alt und Sopran) zugeordnet. Der Tonumfang entspricht etwa dem eines klassischen Streichquartetts.